

3Herzliche Grüße aus Katelbogen!



Inhalt:

- Senfkorn
- Wir sind für Spenden so dankbar
- Dankbar für
- Kobarg News
- Jensch News

Senfkorn



Manchmal, wenn ich mit Menschen über das, was wir tun, im Gespräch bin, bekomme ich zu hören: „Es bringt nichts, diesen Menschen zu helfen. Sie werden sich sowieso nicht verändern.“

Andere schauen uns mit Mitleid an, dass wir so naiv sind. Im Grunde genommen haben sie auch Recht. Wie können wir glauben, dass wir einem Menschen helfen können, der schon 50 Jahre lang sein Leben nicht verändern konnte? Oder was bringt es, ein Kind aufzunehmen, das sowieso wieder in seine alte Familie zurückgehen wird?

Jesus sagte einmal: „Menschlich gesehen ist dies unmöglich, aber für Gott ist alles möglich.“ Was wir leben, ist zutiefst verwurzelt in und gegründet auf diese Gewissheit: Wir können in der Tat nichts ausrichten, aber Gott kann mehr, als wir zu träumen wagen.

Was ich so an dem liebe, was wir tun, ist, dass wir Gott eine Chance geben, über die Zeit zerstörte Herzen zu heilen. Ganz oft sind die Narben so tief, dass es sehr viel Zeit braucht, bis Heilung hinein fließen kann. Diese wachsende Veränderungskraft ist zutiefst geistlich. Jesus sagte, dass ihn zu kennen wie ein Senfkorn ist. Es ist so klein und unscheinbar, aber verbirgt in sich eine unglaubliche Kraft. Und so ein geistlicher Samen braucht einen sicheren Ort und genügend Zeit, damit es aufgehen kann.

Wir sind für Spenden so dankbar

Jesus erzählte einmal eine Geschichte von einem Samariter, der einen Mann gefunden hat, der zusammen geschlagen worden war. Er nahm den Mann zur nächsten Herberge mit und ließ ihn da versorgen. Dies hat den



„Das Himmelreich ist wie ein Senfkorn, das auf ein Feld gesät wird. Es ist der kleinste von allen Samenkörnern, aber es wächst zur größten Pflanze heran und wird so groß wie ein Baum, so dass die Vögel in seinen Ästen Schutz finden.“

Matt. 13,31-32

Juli 2017

Samariter auch etwas gekostet. Am Ende der Geschichte sagte Jesus: „Geh und tu das Gleiche.“ So ähnlich geht es uns. Viele kommen, weil sie Hilfe brauchen. Wir nehmen sie einfach auf. Sehr oft können sie gar nichts bezahlen. Als ich diese Geschichte vor kurzem wieder gelesen habe, war ich sehr ermutigt. Dass Jesus uns genau zu so einem Liebesdienst auffordert. Aber wir können nicht die Kosten tragen, ohne Spenden. Ein Spender macht es möglich, dass wir diesen Menschen eine Chance geben können. Von ganzem Herzen wollen wir stellvertretend für Jesus Danke sagen.

Dankbar für:

- Harry hat eine Arbeitsstelle beim Bauernhof gefunden. Das



ist so toll. Wir freuen uns mit ihm.

- Wir haben immer mehr Tiere. Zwei Tage lang haben wir einem Bauern



geholfen. Dafür hat er uns eine Kuh geschenkt.

- Dass wir immer mehr Anfragen von Menschen bekommen, die Hilfe brauchen.
- Für die wunderbare Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und die Kinder, die zu uns kommen.
- Für unsere Enkelkinder und Familie.
- Dass es der Gemeinde in Schwerin gut geht.



Kobarg News

Debi und ich waren vor kurzem für 3 Wochen mit unserem Wohnmobil in Schottland. Es war so schön, einfach durch die Highlands zu fahren. Wir



konnten überall, wo wir Lust hatten, einfach parken und schlafen. Immer wieder danken wir Gott, dass wir das Wohnmobil kaufen konnten.

Ich konnte auch mein Modellflugzeug fliegen lassen. Wir sind auch unglaublich dankbar, dass zu Hause alles toll gelaufen ist.

Ich wurde vor einer Woche an meiner Schulter operiert. Sie haben etwas von meinem Schlüsselbein abgeschliffen. Alles ist richtig top gelaufen. Jetzt muss ich nur warten, bis ich wieder arbeiten darf. Das wird schwer.

Jensch News

Bei uns ist viel passiert in den letzten Monaten! Rebecca ist jetzt 18 Monate alt, lebhaft und glücklich. Sie liebt es, hier auf dem Hof immer wieder viele Kinder zu haben - Bereitschaftspflegekinder (wir hatten zwei weitere in der Zwischenzeit), Cousin und Cousine, die zu Besuch kommen, Nachbarskinder, sowie Besucherfamilien.



Um ihren zweiten Geburtstag herum wird sie große Schwester werden! Ich bin jetzt im vierten Monat schwanger. Weiterhin sind wir mit den Jugendämtern in Kontakt wegen neuen Pflegekindern und sind sehr gespannt, welche Kinder wir noch beherbergen dürfen. Das Leben hier in

Katelbogen ist spannend mit all den Tieren, Menschen, Traktoren, Bauarbeiten, Spielmöglichkeiten und neuen Nachbarn.

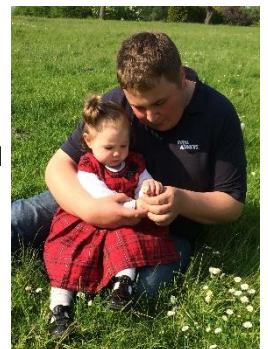


Jan arbeitet jetzt in Lübeck, was für ihn täglich eine Stunde Fahrt hin und eine zurück bedeutet. Für uns als Familie ist es etwas belastend, aber wir kommen meist recht gut damit zurecht. Jan gefällt die Arbeit ganz gut, dennoch beten wir für eine Arbeitsstelle, die dichter ist und uns als Familie gut versorgen kann.

Morgen geht es für uns als Familie zum Royal Ranger Pfadfinder Camp auf die wunderschöne Insel Rügen. Wir haben das Rangerjahr mit den Eltern zusammen bei einem Grillfest gefeiert.

Ganz liebe Grüße und Gottes Segen.

Jan, Jaime und Rebecca.



Spenden Konto

Arche Katelbogen e.V

IBAN: DE92 5206 0410 0005 4002 79

BIC: GEODEF1EK1

Wir senden immer Spenden Quittungen in Januar raus bitte schreiben Sie uns ihre Adresse hierfür.

Danke
